

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **10 (1923)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Studienreise schweizerischer Architekten nach Giubiasco.* Kürzlich besuchte eine Gruppe schweizerischer Architekten die bekannte Linoleumfabrik in Giubiasco bei Bellinzona, um deren Anlagen und Arbeiten in Augenschein zu nehmen. Die Besucher konnten bei dieser Gelegenheit feststellen, dass sich dieses in der Schweiz einzigartige Unternehmen in voller Entwicklung befindet. Der ganze Fabrikationsvorgang wurde hiebei mit besonderem Interesse verfolgt.

Herr Ingenieur A. C. Bonzanigo, Präsident der Linoleum A. G. Giubiasco (Schweiz), begrüßte die Herren und nahm am Schlusse des Rundganges durch das Etablissement Worte der Genugtuung und Befriedigung seitens des Sprechers der Studienkommission, Herrn Architekt Vogt aus Luzern, entgegen, namentlich über den vorzüglichen Eindruck, den die vorgenommene, eingehende Besichtigung der Werke zeitigte.

Es wurde ferner bei diesem Anlasse durch den beim Empfang ebenfalls anwesenden Bürgermeister von Giubiasco, Herrn Nationalrat *Olgiate*, dem Wunsche Ausdruck gegeben, dass in Zukunft die Sympathie der schweizerischen Architekten in vermehrtem Masse sich diesem prosperierenden schweizerischen Unternehmen zuwenden möge, dessen Produkte sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen, so dass keine Veranlassung mehr bestehen sollte, in bisherigem Ausmasse sich vom Auslande bedienen zu lassen, wodurch das schweizerische Unternehmen gezwungen wird, einen grossen Teil der Produktion zu exportieren, was in diesem Falle als eine unbegreifliche volkswirtschaftliche Verkehrtheit erscheint. Eine Besserung in dieser Hinsicht wäre lebhaft zu begrüßen, würde im Kanton Tessin sehr vermerkt und zur freundlicheren Gestaltung der dortigen Stimmung wesentlich beitragen, zumal man dort, industriell gesprochen, sonst nicht gerade auf Rosen gebettet ist.

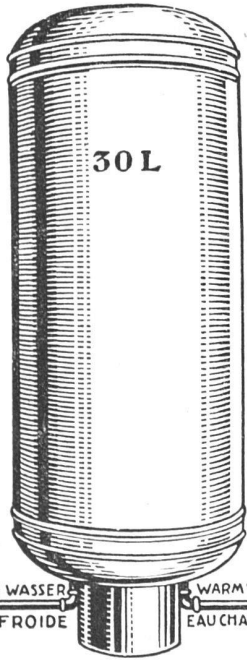
R. Sp.

### GRAPHISCHE NEUERSCHEINUNGEN

*Die Jahresgabe der schweizerischen graphischen Gesellschaft* für 1923 umfasst drei signierte Blätter: Gregor Rabinovitch, «Der verlorene Sohn» (Radierung); Ernst Morgenthaler, Winterlandschaft (Lithographie), Otto Meyer-Amden, Knabenakt (Algraphie).

*Der Graphiker R. R. Junghanns* hat im Verlag von *A. Francke* in Bern eine Originallithographie «Dom» erscheinen lassen, welche in einer sehr allgemeinen Art die Vision eines gotischen Innenraumes zu gestalten versucht. (Einmalige Ausgabe von 120 Exemplaren.)

*Max Liebermann* hat für seine Ausstellung im Züricher Kunsthaus (Juni-Juli) ein ausserordentlich wirkungsvolles Plakat gezeichnet, das als Lithographie in beschränkter Auflage erschienen ist und beim Sekretariat des Kunsthauses bezogen werden kann. Es ist eine Version der von ihm so sehr geliebten Gruppe eines nackten Mannes mit Pferden am Meer, von einem prachtvollen Brio in der Lebendigkeit der zwei Pferdekörper. Hergestellt in der graphischen Anstalt Wolfsberg, Zürich.



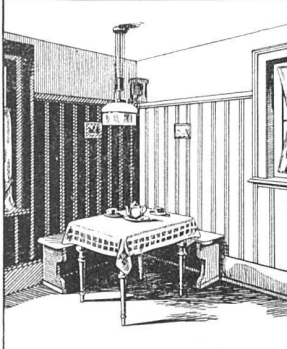
**30 L**

TALTES WASSER  
EAU FROIDE

WARM WASSER  
EAU CHAUDE

**HERMANN ARBER, BIEL**  
Bözingenstrasse 50, Teleph. 8.39  
empfiehlt sich zur schnellsten Lieferung  
elektrischer Hochdruck-Warmwasserboiler  
von 15—1500 Liter

**Fretz-Fahrplan**  
80 Cts.



Kälin's Patentfäfer  
**Ronda & Swit**  
Billig, elegant  
höchst anpassungsfähig  
**KÄLIN & CIE**  
OBERWINTERTHUR  
Glänzende Zeugnisse

**ZIEGEL A.G.**  
**ZÜRICH**  
TELEPHON SELNAU 66.98

E M P F I E H L T

**HOUDIS**  
IN DIVERSEN LÄNGEN

**ROTE**  
**BODENPLÄTTLI**  
BILLIGSTER BELAG

**HOHLSTEINE**  
4 UND 6-LOCH  
IN DIV. GRÖSSEN

**BEDACHUNGS-**  
**MATERIALIEN**  
ALLER ART  
NATURROT UND  
ALTFARBIG

*Handzeichnungen von Barthélemy Menn.* Der Verlag Boissonnas in Genf bereitet eine Ausgabe von Zeichnungen Menns vor, auf welche alle Kunstfreunde auch an dieser Stelle hingewiesen seien. Es handelt sich um eine beschränkte Publikation von 300 Exemplaren, mit einem Vorwort von Daniel Baud-Bovy. Der Verlag versendet einen illustrierten Prospekt an alle Interessenten und hält die Subskriptionsfrist für weitere Bestellungen noch offen.

#### KLEINE BÜCHERSCHAU

*Erwin Poeschel, Augusto Giacometti, Zürich 1922, Rascher & Co., Verlag.* Eine mit grossem Verständnis und in diskreter Weise geschriebene erste Synthese der immer prächtiger sich ausweitenden Farbenkunst Giacomettis. In neun Kapiteln erzählt Poeschel vom Werden und Sein dieser Malerei und versucht ihre psychischen Untergründe und ihre formalen Gesetze zu deuten. Eine ganze Anzahl älterer und neuerer Werke wird auf 16 Tafeln farbig reproduziert.

*Der Jahresbericht 1922 der Zürcher Kunstgesellschaft* enthält die wichtigsten Angaben über die Ereignisse im Vereinsleben, den Betrieb des Kunsthauses, den Zuwachs der Sammlungen und der Bibliothek und über die im letzten Jahre stattgefundenen Ausstellungen. Die Zahl der Mitglieder betrug Ende 1922 noch 1655, die Zahl der Kunsthausbesucher erhob sich auf 66 727, die Sammlung wurde um 27 Gemälde, 3 Skulpturen, 22 Aquarelle und Zeichnungen und 144 graphische Blätter bereichert.

*Der XIV. Jahresbericht 1922/23 des Kunstvereins und der Kunstsammlungen im Museum zu Winterthur* orientiert über die Periode vom April 1922 bis April 1923. Der Kunstverein erreichte einen Mitgliederbestand von 514 auf April 1923; er veranstaltete eine Reihe von Vorträgen meist ausländischer Referenten und hat sich an der Durchführung zweier grösserer künstlerischer Wettbewerbe beteiligt (Winterthurer Zeichnungen und Ausmalung der Stadtkirche). Der Bericht über die Sammlungen verzeichnet eine Anzahl von Neuerwerbungen und Geschenken, unter denen ein Gemälde von Vincent van Gogh (Ansicht von Arles) obenan steht. Weitere Abschnitte geben Auskunft über die Ausstellungen des Jahres, den Zuwachs der Bibliothek und über die Publikationen des Vereins seit 1918.

#### MITTEILUNGEN

Die Vorlagen zu den Abbildungen 10—13 dieser Nummer stammen aus dem photographischen Atelier *Ernst Linck*, Rämistrasse, Zürich. — Die hier publizierten *italienischen Bauernteppiche* gehören dem *Kunsthaus Pro Arte in Basel*, das uns die Vorlagen für die Abbildungen 5—8 in sehr zuvorkommender Weise zur Verfügung gestellt hat.

Die *August-Nummer* des «Werk» wird als *Basler Nummer* ausgegeben.

## KÜNSTLERISCHER WANDSCHMUCK

für Innenräume öffentlicher Gebäude (Schul- und Amtshäuser, Anstalten, Verwaltungen, Banken usw.)  
sowie in Privathäusern:

### FARBIGE ORIGINALLITHOGRAPHIEN

EMIL BOLLMANN, Historische Stätten der Schweiz, 6 Blätter, Blattgrösse 78×64 cm . . . Preis per Blatt Fr. 8.— Sujets: Schloss Mörsburg, Regensberg, Eglisau, Greifensee, Grüningen, Kyburg	ERNST E. SCHLATTER, Crasta Mora, 64×50 cm Preis Fr. 15.— „ „ Sonntagsmorgen in Origgio, 59,5×52 cm . . . Preis Fr. 4.—
ERNST E. SCHLATTER, Rapperswil, 78×64 cm Preis Fr. 10.— „ „ Jungfrau, 37×55 cm Preis Fr. 4.— „ „ Jungfrau mit Wengernalp, 37×55 cm Preis Fr. 4.—	EDUARD STIEFEL, Engelberg, 65×62 cm Preis Fr. 10.— PAUL WEISS, Schloss Erlach, 50,5×45,5 cm Preis Fr. 8.— C. MOOS, Soglio, 38×53 cm . . . Preis Fr. 4.— ERNST FELBER, Neuschnee im Engadin 37,5×53 cm Preis Fr. 4.—

### FARBIGE LITHOGRAPHIEN NACH ORIGINALLEN

ERNST HODEL, Simmenthal, 71×56 cm . Preis Fr. 20.— „ „ Mädchen aus dem Oberhasli 37×51 cm Preis Fr. 4.—	A. THOMANN, Vor der Alpfahrt, 75×59,5 cm Preis Fr. 20.— „ „ Gang zum Markt, 66×57,5 cm Preis Fr. 12.— FRITZ OSSWALD, Herbstblumen, 42×51 cm Preis Fr. 5.—
C. MOOS, Spannörter, 37,5×53 cm . . . Preis Fr. 4.—	

Sämtliche Blätter sind erhältlich in den Kunsthandlungen oder direkt vom

VERLAG GEBR. FRETZ A.G., ZÜRICH

Illustrierte Prospekte zu Diensten · Ernsthaften Interessenten machen wir Ansichtssendungen